



Inner Wheel Club Nürnberg - St. Lorenz

Benefizkonzert

Freitag, 28.03.2025, 19:00 Uhr

Sophiensaal im Pfarrhof St. Lorenz
Lorenzer Platz 10, 90402 Nürnberg
Einlass 18:00 Uhr



Ralph Genda, Cello
Lilo Kraus, Harfe
Xiao Seibold, Klavier



Werke für Harfe

Luiz Bonfá, Claude Debussy, Georg - Friedrich Händel,
Alfredo - Orlando Ortiz und Uno Vésje

Sonate No. 3 für Klavier und Cello Ludwig v. Beethoven, Op. 69

Anmeldung erbeten unter: <https://forms.office.com/r/hXDr6fzg2c>
Eintritt frei, um großzügige Spenden wird gebeten

Die Spenden gehen an das Moorprojekt des Inner Wheel Clubs Nürnberg - St. Lorenz, Quervernetzung am *Grünen Band* und an die AMAGUMBA-HILFE e.V./ Klinik in Muyenga, Uganda. Bei Überweisung Ihrer Spende erhalten Sie eine abzugsfähige Spendenquittung.

Fotos von links im Uhrzeigersinn: Ludwig Olah, Ralf Ballenberg, privat

Die Künstler des Abends

Lilo Kraus

ist Professorin an der *Musikhochschule Nürnberg* und war 40 Jahre lang Soloharfenistin der *Staatsphilharmonie Nürnberg*. Die Kulturpreisträgerin der Stadt Deggendorf spielte Solokonzerte mit den beiden großen Nürnberger Orchestern unter **Christian Thielemann**, **Jac van Sten** und **Fabrizio Ventura**. Gastspiele führten sie nach Frankreich, Italien, Russland, China, in die Schweiz und 2008 zum „Harpfestival nach Paraguay“. Im Jahr 2022 war sie Mitglied im Festspielorchester Bayreuth.

Lilo Kraus liebt es, mit ihrem Instrument musikalische Grenzen zu überschreiten. Sie verwirklicht erfolgreich eigene Projekte mit zeitgenössischer Musik und gründete mit dem Bluesharpspieler **Chris Schmitt** das Duo *Harp & Harp*. Seit 2022 konzertiert die *Lilo- Kraus-Band* mit Lilo Kraus, Harfe, Paulo Morello, E-Gitarre, Norbert Meyer-Venus, Kontrabass, Werner Treiber, Percussion und Chris Schmitt, Bluesharp. Die Leidenschaft der Musikerin zur Literatur spiegelt sich in erfolgreichen Lesungen mit Musik wider, u.a. mit Bestsellerautor Josef Haslinger. Regelmäßig ist sie im Literaturhaus München zusammen mit dem Dichter und Philosophen Johano Strasser zu hören.

Die Pianistin Xiaoshu Seibold

wurde 1980 in der Volksrepublik China geboren und lebt seit 1989 in Deutschland. Sie studierte an der Musikhochschule Hannover bei Prof. Kämmerling, zu dessen Schülern auch Igor Levit zählte, und ist vielfache Preisträgerin, u. a. Clara-Schumann-Preis der Stadt Hamburg und Finalistin des internationalen Bach-Wettbewerbs in Leipzig sowie Sonderpreis der Jury. Rege Konzerttätigkeiten führten sie in die USA, nach Asien und Europa. Xiaoshu Seibold ist immer wieder, auch mit Ralph Genda, beim *Kammermusiktheater e.V.* und in der Reihe *EINE GUTE HALBE STUNDE* zu hören. Sie ist in vielfältiger Weise ehrenamtlich tätig, spielt gern in Schulen, engagiert sich bei NORIS Inklusion und dem Inner Wheel Club Nürnberg St. Lorenz.

Der Cellist Ralph Genda,

geboren in Greifswald, studierte an der Musikhochschule „Hanns Eisler“ Berlin in der Klasse von Peter Vogler und absolvierte anschließend ein Aufbaustudium bei Peter Bruns in Dresden. Wichtige Impulse gaben ihm u.a. ein Stipendium zum Interlochen Arts Camp in Michigan/USA und der Besuch der Streichquartettklasse von Eberhard Feltz in Berlin. Angeregt durch die Bekanntschaft mit Helmut Lachenmann und die Mitarbeit im Musikverlag „Edition Juliane Klein“ wuchs sein Interesse für die vielen Spielarten der zeitgenössischen Musik, die er seit 2003 in zahlreichen Produktionen des *KlangForum Heidelberg e.V.* weiter pflegt. 2004 nahm er ein Engagement im spanischen *Orquesta Sinfónica de Castilla y León* an, arbeitete ab 2006 als Solocellist der *Loh-Orchester Sondershausen/ Theater Nordhausen GmbH* und wechselte 2011 in die *Staatsphilharmonie Nürnberg*. Kammermusik-Projekte, wie 2022 die Aufführung der Goldberg-Variationen in der Fassung für Streichtrio oder die gerade beginnende Entdeckung der Musik Franz Reizensteins, sind ihm eine große Freude neben dem Operndienst in der Staatsphilharmonie.